



National
Qualifications
2019

X834/75/01

**German
Reading
Texts**

MONDAY, 29 APRIL

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

Candidates should enter their surname, forename(s), date of birth, Scottish candidate number and the name and Level of the subject at the top of their first answer sheet.

Total marks — 30

Attempt ALL questions, which are printed on a separate sheet.

When you have read a text, then answer the questions for that text on your answer sheet.

Write your answers clearly, in **English**, on your answer sheet.

You may use a German dictionary.

Text 1

You read an article about breakdancing.

Breakdance: Spaß, Kraft und Akrobatik

Das Phänomen Breakdance wurde im Jahre 1969 in New York als Alternative zu der Straßengewalt und der Kriminalität geboren. Erst am Anfang der Achtzigerjahre kam der Breakdance nach Deutschland und heutzutage bietet mindestens die Hälfte aller deutschen Tanzschulen Kurse für Jugendliche an.

Breakdance wird durch das Internet und die sozialen Medien immer beliebter in Deutschland. Junge Menschen haben die Möglichkeit, ihre Grenzen auszutesten und ihren eigenen Stil zu entwickeln. Beim Breakdance geht es nicht mehr nur um die Musik und die Tanzschritte, sondern auch um die Kreativität und das Element der Gefahr. Die Tanzbewegungen werden schneller, höher und eleganter. Man sieht mittlerweile Breakdance als eine Kunstform an.

Oya Kesal (17) ist seit vier Jahren Mitglied in einem Tanzverein in ihrer Stadt. „Jeden Mittwoch und Freitag mache ich Breakdance und ich liebe es, weil es mich fit hält und weil ich in den Tanzstunden viele neue Leute kennen gelernt habe. Beim Tanzen kann man auch schnell alltägliche Probleme vergessen. In der Zukunft möchte ich hoffentlich Breakdance-Profi werden. Man verdient gut und man hat auch die Gelegenheit, auf der ganzen Welt aufzutreten,“ sagt Oya.

Jedoch ist die Realität oft anders. Nicht jeder kann Breakdance-Profi werden, weil Breakdancer mit hoher Muskelkraft und geistiger Disziplin tanzen müssen.

Text 2

You read a text about career days for young people.

Jedes Jahr im April organisieren viele Städte in Deutschland Karrieretage für Jugendliche im Alter von elf bis fünfzehn. Diese sogenannten Zukunftstage sollen den Jugendlichen bei ihrer Berufsorientierung und Lebensplanung helfen.

Außerdem bieten sie jungen Menschen die Chance, Berufe zu entdecken, die vielleicht ganz neu und sehr spannend sind. Jeder kann alles ausprobieren und sich über alle Berufe sehr genau informieren. Daher gibt es während der Karrieretage keine spezifischen Seminare für Jungen und für Mädchen.

An den Zukunftstagen gibt es verschiedene Aktivitäten. Mandy (14 Jahre) sagt dazu ihre Meinung: „Ich habe Experimente im Labor gemacht, eine Internetseite entworfen und das Innenleben von Computern erforscht. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht.“

Karl (15 Jahre) bestätigt: „Ich habe den Karrieretag in einer Grundschule verbracht — ich habe mit den Kindern gebastelt und eine Geschichte vorgelesen. Die Erfahrung war nützlich, weil ich jetzt weiß, das ist genau der richtige Beruf für mich. Ich habe einen Einblick in einem Beruf bekommen, in dem Männer unterrepräsentiert sind.“

Die Karrieretage sind wichtig, um die traditionelle Meinung über typische Berufe für Männer und Frauen zu ändern, damit alle Jugendliche ohne Vorurteile in die Welt der Arbeit starten können.

Text 3

You read an article about pupils in Germany preparing for the school leaving exam — the *Abitur*.

Die neuesten Statistiken der Bundesregierung zeigen, dass immer mehr Jugendliche das Abitur ablegen. Sie legen viel Wert auf gute Noten, weil die Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt größer ist als in der Vergangenheit. Wenn man an der Universität studieren möchte oder eine gute Ausbildung machen will, muss man sehr fleißig in der Schule arbeiten.

Auch unterstützen viele Eltern ihre Kinder, indem sie Nachhilfe in Fächern wie Mathematik und Englisch bezahlen. Aber Lehrer warnen vor zunehmenden Problemen, was Schulstress betrifft: Manche Schüler gehen unter Tränen in die Schule, andere schwänzen regelmäßig oder leiden an Kopfschmerzen, Übelkeit und Schlaflosigkeit.

Manche Schüler spüren die Auswirkungen des Stresses. Carolin (16 Jahre) sagt: „Manchmal ist die Schule stressig, weil meine Zukunft mir sehr wichtig ist. Meine Eltern setzen mich unter Druck aber ich weiß, sie wollen nur das Beste für mich. Ich will sie auch nicht enttäuschen.“

Peter (17 Jahre) bereitet sein Abitur vor und meint: „Ich finde dieses Jahr sehr anstrengend, weil es viele Klassenarbeiten und Hausaufgaben gibt. Meine Eltern und Lehrer erwarten sehr viel von mir. Glücklicherweise habe ich einen Weg gefunden, den Stress zu bewältigen: Ich plane und organisiere alles für die Schule sehr genau und baue kleine Pausen ein, während ich lerne.“

Man sollte nicht vergessen, dass auch gesunde Ernährung helfen kann, wenn man Stress abbauen will.

[END OF TEXTS]